

3035/AB XXI.GP

Eingelangt am: 09.01.2002

Bundeskanzler

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Kräuter und GenosInnen haben am 9. November 2001 unter der Nr. 3050/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Geschenkkannahme durch Regierungsmitglieder gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1. 2. 7 und 8:

Ich nehme in meiner Tätigkeit als Bundeskanzler selbstverständlich Aufmerksamkeiten, die ich im Zusammenhang mit Besuchen im In- und Ausland erhalte, entgegen. Alle diese Zuwendungen bewegen sich jedoch im Rahmen der üblichen Gepflogenheiten. Diese Vorgangsweise entspricht im übrigen auch den Regelungen des Beamtendienstrechts.

Zu den Fragen 3 bis 6:

In meiner Eigenschaft als Bundeskanzler habe ich - wie alle Bundeskanzler vor mir - natürlich intensiven Kontakt mit der österreichischen Wirtschaft und mit Unternehmen. Deshalb nehme ich nach Maßgabe meiner terminlichen Möglichkeiten auch an Veranstaltungen in diesem Rahmen teil.

Ich beschränke mich dabei auf Veranstaltungen fachlichen Charakters, wozu in der Regel Filialeröffnungen, Weihnachtsfeiern oder Firmenjubiläen jedoch nicht gehören. Aus dieser wirtschaftspolitischen Tätigkeit erwachsen keinerlei Gegenleistungen an meine Person.